

PRIMARSCHULGEMEINDE-VERSAMMLUNG **vom 21. Juni 2017, 20.40 Uhr im Schulhaus Zweigärten**

Geschäft 1

Abnahme der Jahresrechnung 2016, bestehend aus

- Laufender Rechnung
- Investitionsrechnung
- Bestandesrechnung

Geschäft 2

Führung einer gemeinsamen Koordinations- und Fachstelle für die kommunalen Schulpsychologischen Dienste durch einen privatrechtlichen Verein

Geschäft 3

Anfragen nach § 51 Gemeindegesetz

Anwesende **53 Stimmberechtigte**
Absolutes Mehr **27**

Stimmzähler **Frau Beatrice Hauser**

 Herr Ernst Bosshard

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil der Gemeindeversammlung wird die Schulpflege über aktuelle Themen berichten. Eine generelle Beratung über diese Informationen findet indessen nicht statt.

Eröffnung

Der Präsident der Schulpflege, Thomas Brunner, begrüsst die Anwesenden sowie den Pressevertreter des Zürcher Unterländers, Herrn Fabian Boller.

Der Präsident stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss im offiziellen Publikationsorgan einberufen wurde und die Traktanden und Akten nach den gesetzlichen Vorschriften fristgerecht auflagen.

Er bittet die Anwesenden, sich bei Wortmeldungen mit Namen und Vornamen vorzustellen. Der Präsident weist darauf hin, dass Einwände gegen die Geschäftsführung der Versammlung sofort gemacht werden müssen. Gegen die Versammlungsführung wird kein Einwand erhoben. Der Präsident bezeichnet die Versammlung als formell eröffnet.

Geschäft 1 Abnahme der Jahresrechnung 2016

04.04.4

Thomas Brunner präsentiert und kommentiert Details zur Laufenden Rechnung.

Der vorliegende Abschluss präsentiert sich gegenüber dem Voranschlag um Fr. 38'729.15 besser als erwartet. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 151'600.00. Beim Aufwand sind Mehrausgaben von Fr. 54'720.41 entstanden. Die Ertragsseite weist hingegen Mehreinnahmen von Fr. 93'449.56 aus.

Die grössten Budgetabweichungen innerhalb der einzelnen Sachgruppen sind bei folgenden Positionen zu finden:

Beim Personalaufwand wurden Fr. 33'493.00 weniger ausgegeben als budgetiert. Vor allem ist dies darauf zurückzuführen, dass seit dem Schuljahr 2016/17 in der Schule des Durchgangszentrums eine Lehrperson weniger unterrichtet.

Die zusätzlichen Lohnkosten über rund Fr. 45'475.00 entstanden grösstenteils für den Einsatz einer mehrmonatigen Stellvertretung, aufgrund einer krankheitsbedingten Absenz einer Lehrperson.

Bei den Betriebsbeiträgen wurden rund Fr. 19'645.00 mehr ausgegeben als budgetiert. Dies ist darauf zurückzuführen, dass ein Kind mit besonderem Bildungsbedarf einer Sonderschulung zugewiesen wurde.

Die Gemeindesteuererträge fielen um Fr. 26'430.00 höher aus als erwartet.

Insgesamt konnten aus Erträgen der Tagesschule rund Fr. 26'950.00 Mehreinnahmen verzeichnet werden.

Investitionsrechnung

Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen wurden in Höhe von Fr. 76'552.25 getätigt. Budgetiert worden waren Investitionen in Höhe von Fr. 200'000.00. Aufgrund Änderungen bei den Brandschutzbestimmungen fielen die Kosten für die nötigen Massnahmen wesentlich tiefer aus.

PRIMARSCHULGEMEINDE-VERSAMMLUNG
vom 21. Juni 2017, 20.40 Uhr im Schulhaus Zweigärten

Im Verwaltungsvermögen belaufen sich die Abschreibungen auf Fr. 146'552.25, budgetiert wurden Abschreibungen in Höhe von Fr. 159'000.00.

Die Rechnungsprüfungskommission bestätigt, dass sowohl die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung wie auch die finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung 2016, welche von der Revisionsstelle Revipro AG erfolgte, keinen Anlass zu Bemerkungen gibt. Die Rechnungsprüfungskommission stellt der Gemeindeversammlung mit Schreiben vom 20. Mai 2017 den Antrag, die Rechnung 2016 der Schulgemeinde Oberembrach zu genehmigen.

Von den Anwesenden sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Der Schulpräsident beantragt den anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die Jahresrechnung 2016 gemäss Antrag der Primarschulpflege zu genehmigen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

Die Jahresrechnung 2016 der Primarschulgemeinde Oberembrach, bestehend aus

- Laufender Rechnung
- Investitionsrechnung
- Bestandesrechnung

wird einstimmig genehmigt. Der Aufwandüberschuss von Fr. 112'870.85 wird dem Eigenkapital belastet. Dieses beträgt neu Fr. 1'973'601.51.

Geschäft 2

9.00

Führung einer gemeinsamen Koordinations- und Fachstelle für die kommunalen Schulpsychologischen Dienste durch einen privatrechtlichen Verein (KOFAS)

Thomas Brunner erläutert, weshalb das Führen einer gemeinsamen Koordinations- und Fachstelle für die kommunalen schulpsychologischen Dienste notwendig ist.

Das Volksschulgesetz hat eine neue gesetzliche Grundlage geschaffen, womit die Mindestgrösse für einen schulpsychologischen Dienst (SPD) in der Regel 3 Vollzeitstellen betragen muss. Als Richtgrösse gelten 0,08 Vollezeiteinheiten pro 100 Schülerinnen und Schüler. Bei ca. 100 Schülerinnen und Schülern in der Primarschule Oberembrach ergibt das ein Pensum von ca. 8 % einer Vollzeitstelle.

PRIMARSCHULGEMEINDE-VERSAMMLUNG **vom 21. Juni 2017, 20.40 Uhr im Schulhaus Zweigärten**

Deshalb ist die Zusammenarbeit mit anderen Schulen zwingend. Die Vertragsgemeinden haben sich für das Modell einer gemeinsamen Koordinations- und Fachstelle entschieden. Sollten die Anwesenden heute dem Antrag der Schulpflege nicht zustimmen, müsste die Schule Oberembrach sich einem Schulpsychologischen Dienst in Winterthur, Zürich oder Bülach anschliessen und auf die Mitarbeit ihrer jetzigen gemeindeeigenen Schulpsychologin verzichten.

Weiter zählt Thomas Brunner auf, weshalb die bewährten lokalen Organisationsstrukturen der schulpsychologischen Dienste erhalten bleiben sollten und er zeigt auf, welche Aufgaben die Koordinations- und Fachstelle wahrnehmen wird.

Die jährlichen Betriebskosten betragen Fr. 158'500.00. Die Finanzierung der KOFAS soll bezogen auf die Betriebskosten auf zwei Säulen aufgebaut werden. Zum einen durch einen Sockelbeitrag an die fixen Kosten und zwar Fr. 3000.00 pro Gemeinde. Zum andern durch einen variablen Beitrag abhängig von den Schülerzahlen. Die Schulgemeinde Oberembrach wird somit jährlich einen Beitrag von rund Fr. 5'300.00 an KOFAS leisten müssen.

Der operative Start der Koordinationsstelle ist für den 1. August 2017 vorgesehen, da die Gemeinden bis zum 31. Juli 2017 Zeit haben, die Vorgaben des Volksschulgesetzes umzusetzen.

Von den Anwesenden meldet sich Herr Adrian Müller zu Wort. Er möchte wissen, ob man aus dem Verein wieder austreten kann. Thomas Brunner bejaht und ergänzt, dass dies jederzeit möglich sei und zwar jeweils auf Ende eines Schuljahres unter Beachtung einer 6-monatigen Kündigungsfrist.

Der Schulpräsident beantragt den anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, den Antrag der Primarschulpflege zu genehmigen.

Beschluss

Die Schulgemeindeversammlung beschliesst einstimmig, gestützt auf Art. 13, Ziff. 4 der Schulgemeindeordnung:

1. Die Primarschulgemeinde Oberembrach stimmt dem Abschluss des öffentlich-rechtlichen, interkommunalen Vertrages mit den Gemeinden Bassersdorf, Glattfelden, Brütten, Lufingen, Embrach, Nürensdorf, der Sekundarschulgemeinde Embach-Oberembrach-Lufingen, der Schulgemeinden Wallisellen und Dietlikon sowie der Primarschulgemeinde Winkel betreffend der Führung einer gemeinsamen Koordinations- und Fachstelle für die kommunalen Schulpsychologischen Dienste zu und genehmigt den Beitritt der Primarschulgemeinde Oberembrach in den Verein „KOFAS – Koordinations- und Fachstelle für die kommunalen Schulpsychologischen Dienste im Bezirk Bülach und der Gemeinde Brütten“.
2. Die Schulpflege wird mit dem Vollzug beauftragt.

Geschäft 3 Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

1.06.1

Aus der Bevölkerung sind keine schriftlichen Anfragen eingegangen.

Der Präsident verweist abschliessend auf die Rechtsmittelbelehrung und das Recht zur Protokolleinsicht. Berichtigungen sind innert 30 Tagen ab der Protokollauflage an den Bezirksrat Bülach zu richten.

Das Protokoll liegt ab Dienstag, 27. Juni 2017, 14.00 Uhr, zur Unterzeichnung für die Stimmzähler und anschliessender Einsichtnahme ab Mittwoch, 28. Juni 2017, auf der Gemeindekanzlei auf.

Der Präsident bedankt sich bei Herrn Boller für die Berichterstattung im Zürcher Unterländer.

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 22. November 2017 statt.

Der Präsident schliesst den offiziellen Teil der Versammlung.

Schluss der Schulgemeindeversammlung: 21.00 Uhr

Für das Protokoll


Yasmin Weilenmann
Schulverwaltung

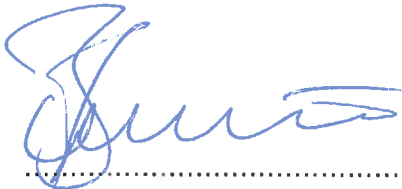
PRIMARSCHULGEMEINDE-VERSAMMLUNG
vom 21. Juni 2017, 20.40 Uhr im Schulhaus Zweigärten

PROTOKOLLGENEHMIGUNG

Das Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 21. Juni 2017 haben geprüft und für richtig befunden:

Für die Primarschulpflege
Der Präsident:

Datum



26. 6. 2017

Thomas Brunner

Die Stimmzähler

Datum



27. 6. 2017

Frau Beatrice Hauser



27. 6. 2017

Herr Ernst Bosshard

Informationsteil

Berichterstattung aus den Ressorts

1.06.4

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil der Gemeindeversammlung berichtet die Schulpflege über aktuelle Themen. Eine generelle Beratung über diese Informationen findet indessen nicht statt.

Ausbau der Tagesschule der Heilpädagogischen Schule des Bezirks Bülach
Thomas Brunner informiert, dass die Oberembracher Stimmbürgerinnen und -bürger am 24. September 2017 an der Urne über den Ausbau der Tagesschule der Heilpädagogischen Schule des Bezirks Bülach abstimmen können.

Das heutige Schulgebäude der HPS Bülach ist auf einen Betrieb mit 45 Schülerinnen und Schülern ausgerichtet. Zurzeit werden in einem zusätzlichen Provisorium 24 weitere Kinder und Jugendliche geschult. Dieses Provisorium steht noch bis Ende des Schuljahres 2024/2025 zur Verfügung. Die Prognosen zeigen, dass die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit einer geistigen Behinderung im Bezirk auch weiterhin wachsen werden.

Der Investitionskredit beträgt Fr. 10'875'000.00, davon gehen Fr. 51'473.00 zu Lasten der Schulgemeinde Oberembrach. Die Kosten werden nach Einwohnerzahlen im Bezirk unter den Gemeinden verteilt. Der Kreditbetrag pro Einwohnerin und Einwohner beträgt Fr. 74.15. Die Primarschulgemeinde Oberembrach übernimmt 65% dieses Betrages. Der Rest entfällt auf die Sekundarschule Embrach.

Das kantonale Volksschulamt hat das Ausbauprojekt bewilligt. Die Rechnungsprüfungskommission des Zweckverbandes hat das Projekt nach intensiver Prüfung einstimmig zur Realisierung empfohlen. Alle 21 Zweckverbandsgemeinden stehen ebenfalls hinter dem Projekt und haben das Bauprojekt an der Delegiertenversammlung vom 17. Mai 2017 den Stimmberechtigten zur Annahme empfohlen.

Information über die neue Photovoltaikanlage

Ueli Lienhard bedankt sich, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der letzten Gemeindeversammlung den Bruttokredit für die Installation einer Fotovoltaikanlage gutgeheissen haben. Die Anwesenden können sich dank der gezeigten Bilder einen Eindruck verschaffen, wie die Installation (die inzwischen abgeschlossen ist) vorangegangen ist. Ueli Lienhard zeigt auch die derzeitige Leistung auf und was dies für einen 4-Personen-Haushalt bedeuten würde. Er erläutert, wann und mit welchen Beiträgen und Einmalvergütung des KEV zu rechnen ist. Ebenfalls erwähnt wird die Lebensdauer der Anlage resp. der Solarpanels. Sobald die Anlage amortisiert ist, rechnet Ueli Lienhard mit einem Reingewinn. Interessierte können die aktuellen Solarstromdaten auf der Homepage der Primarschule Oberembrach ablesen.